

Saale-Zeitung.

werden die Spalte... 20 Fig., solche aus Halle mit 16 Fig. berechnet...

Bezugspreis

für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei zweimonatlicher Zustellung 2,75 M., durch die Post 3 M., zweimonatlich 2 M., einmonatlich 1 M., ohne Spedition...

Nr. 582.

Halle a. d. Saale, Donnerstag den 13. Dezember

1894.

Das Programm des Reichsanwalters.

Fürst Hohenlohe hat am Dienstag seine Antrittsrede im neuen Reichstage gehalten. Man hatte von ihm ein Programm erwartet; denn wie sollte nicht eine neue Regierung das Bedürfnis empfinden, die Grundzüge darzulegen, von denen sie ausgeht?

Hohenlohe dieses Vertrauen des Centrums rechtfertigen wird. Vielleicht aber ist es jetzt schon erklärlich, aus welchen Gründen sich besonders die dem Fürsten Bismarck nahestehenden Blätter entschieden gegen die Auffassung verhalten...

Deutsches Reich.

Sof. und Personalnachrichten.

Hannover, 12. Dez. Der Kaiser verließ heute früh um 10 Uhr im Schloß. Am 12. Nov. erfolgte die Abreise nach Springe. — Der Kaiser kam mittags 1 Uhr 20 Min. in der Empfangshalle bei Springe an.

Die Reichstags-Sitzung.

Berlin, 12. Dez. Der Reichstag legte heute die erste Etappenberathung fort. Abg. v. Kardorff trat den Darstellungen Richter's über die Finanzlage entgegen und verbreitete sich über die Nothwendigkeit einer Erhöhung der Reichseinkommen...

um die Verathung des Antrages des Grafen Kanitz auf Verstaatlichung des Handels mit ausländischen Getreide fortzusetzen. Neben dem vom Bunde der Landwirthe formulirten Seligenthumsurtheil stand eine vom Grafen Schwernin-König vorgelegte Fassung zur Verthung, welche die Vorräthe des Bundes mehr präzisirt und insbesondere bestimmt: „Die Einkaufspreise und Veräußerungsbedingungen für das vom Reiche zu fauendende ausländische Getreide werden den Auslandspreisen entsprechend allmonatlich einmal durch das Reichskanzleramt festgesetzt und bekannt gegeben.“

Stärkung der Strafbarkeit des Reichstagspräsidenten.

Die vertratliche Besprechung, welche im Reichstage zwischen dem Präsidium und Abgeordneten mehrerer Parteien, wie bereits mitgeteilt, stattgefunden, hat das Ergebnis gehabt, daß die Verstärkung der Disziplinarbefugnisse des Präsidenten allein als nicht genügend anerkannt worden ist.

Verstorbene Mittheilungen.

Dem früheren Justizminister Dr. von Schelling wurden am Mittwoch, am dem Tage, an welchem er, wenn er in seinem Amt geblieben wäre, sein fünfzigjähriges Dienstjubiläum gefeiert hätte, mannlige Ovale von 10000 Stück.

Nach dem letzten erschienenen Verzeichniß der Reichstagsabgeordneten nach Fraktionen zählten die Konservativen 55 Mitglieder und 6 Dolmetschen, die Deutsch-Soziale Reformpartei 23 Mitglieder und 5 Dolmetschen, die Deutsch-Soziale Reformpartei 15 Mitglieder, das Centrum 16 Mitglieder und 4 Dolmetschen, die Polen 15 Mitglieder, die Nationalistische Vereinigung 13 Mitglieder und 6 Dolmetschen, die Freiwirtschaftliche Vereinigung 13 Mitglieder und 1 Dolmetschen, die Freiwirtschaftliche Vereinigung 22 Mitglieder und 1 Dolmetschen, die Süddeutsche Volkspartei 11 Mitglieder, die Sozialdemokraten 46 Mitglieder und 27 Mitglieder gebören keiner Fraktion an.

Die im Deutschen Reiche bestehenden fünf Staatslotterien werden im nächsten Geschäftsjahre in 2 Exemplaren die Summe von nur 15,713,600 M. zu erzielen haben, und zwar die preussische 6,243,000 M., die sächsische 3,720,000 M., die mecklenburgische 1,221,600 M., die braunschweigische 2,225,600 M., die hannoversche 2,296,800 M.

Der Ausschuß der bayerischen Substitutions- und Altkassen-Vereinigung beantragt 20,000 M. für den Ankauf eines Platzes zur Errichtung einer Deklartate für Lungenerkrankte mit 50 Betten.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn. Das ungarische Abgeordnetenhaus nahm am Mittwoch vor der Plenarsitzung zusammen...

Der Antrag Kanitz.

Die freie wirtschaftliche Vereinigung des Reichstages trat am Mittwoch vor der Plenarsitzung zusammen...

Geschäftliche Dispositionen im Reichstage. Voraussichtlich wird schon morgen die erste Etappenberathung geschlossen, und es besteht die Aussicht, nach Erzielung der Angelegenheit Viehrecht und der Interpellation über die Zuckersteuer noch die letzte Lesung der Umlagevorlage vorzunehmen.

Fürst Bismarck sprach original. Er überhäufte sich häufig in der Rede, er sprach mitunter ziemlich tolllos; aber wenn er erst in Feuer oder Verdensthaft geriet, dann war er blendend, und seine Gesinnungsfähigkeit war Wille ein. Trotz seines unzureichenden Organes ist Fürst Bismarck einer der genialsten Redner der Parlamente gewesen.

Einem besonderen Eindruck machte der letzte Abgang der Programmrede, die sein Programm enthalten soll, nämlich von Fürst Hohenlohe seine Veranlassung preisgegeben. Er erklärte, daß man aus seiner bisherigen Regierungstätigkeit wichtige Lehrgänge gezogen habe, was damals gewiss fast, ist heute nicht mehr angemessen.

Einem besonderen Eindruck machte der letzte Abgang der Programmrede, die sein Programm enthalten soll, nämlich von Fürst Hohenlohe seine Veranlassung preisgegeben. Er erklärte, daß man aus seiner bisherigen Regierungstätigkeit wichtige Lehrgänge gezogen habe, was damals gewiss fast, ist heute nicht mehr angemessen.

Wir werden abwarten, ob das Ministerium...

zu haben will sehr etwa 20 Jahre und 10mal berechnet und haben also demnach eine solche Anstellung gemacht. Zum Schluss ist die neue Militärverträge den Einzelstaaten zu überlassen, die durch neue Militärvorgaben die Mittel zu beschaffen, um das Defizit zu decken und eine Regelung des Finanzverhältnisses der Einzelstaaten zum Reich vorzunehmen.

Abg. Richter von Wankersfel: Wenn man verlangt hat, daß sich dem Ministerium keine solche Stellen gestellt worden wie bei dem Reich, so ist es notwendig, daß die Rechte der Einzelstaaten nicht durch die Militärvorgaben zu beschneiden sind, sondern daß die Einzelstaaten die Mittel zu beschaffen, um das Defizit zu decken und eine Regelung des Finanzverhältnisses der Einzelstaaten zum Reich vorzunehmen.

Abg. Richter von Wankersfel: Wenn man verlangt hat, daß sich dem Ministerium keine solche Stellen gestellt worden wie bei dem Reich, so ist es notwendig, daß die Rechte der Einzelstaaten nicht durch die Militärvorgaben zu beschneiden sind, sondern daß die Einzelstaaten die Mittel zu beschaffen, um das Defizit zu decken und eine Regelung des Finanzverhältnisses der Einzelstaaten zum Reich vorzunehmen.

Abg. Richter von Wankersfel: Wenn man verlangt hat, daß sich dem Ministerium keine solche Stellen gestellt worden wie bei dem Reich, so ist es notwendig, daß die Rechte der Einzelstaaten nicht durch die Militärvorgaben zu beschneiden sind, sondern daß die Einzelstaaten die Mittel zu beschaffen, um das Defizit zu decken und eine Regelung des Finanzverhältnisses der Einzelstaaten zum Reich vorzunehmen.

kommen wird hierher und finden den Wechsel vor. Was vorgenommen ist, wir wissen es nicht. Sind dies haltbare Zustände, so werden die Verhältnisse sich von selbst regeln. Die Verhältnisse werden sich von selbst regeln. Die Verhältnisse werden sich von selbst regeln.

Abg. Richter von Wankersfel: Wenn man verlangt hat, daß sich dem Ministerium keine solche Stellen gestellt worden wie bei dem Reich, so ist es notwendig, daß die Rechte der Einzelstaaten nicht durch die Militärvorgaben zu beschneiden sind, sondern daß die Einzelstaaten die Mittel zu beschaffen, um das Defizit zu decken und eine Regelung des Finanzverhältnisses der Einzelstaaten zum Reich vorzunehmen.

Abg. Richter von Wankersfel: Wenn man verlangt hat, daß sich dem Ministerium keine solche Stellen gestellt worden wie bei dem Reich, so ist es notwendig, daß die Rechte der Einzelstaaten nicht durch die Militärvorgaben zu beschneiden sind, sondern daß die Einzelstaaten die Mittel zu beschaffen, um das Defizit zu decken und eine Regelung des Finanzverhältnisses der Einzelstaaten zum Reich vorzunehmen.

Abg. Richter von Wankersfel: Wenn man verlangt hat, daß sich dem Ministerium keine solche Stellen gestellt worden wie bei dem Reich, so ist es notwendig, daß die Rechte der Einzelstaaten nicht durch die Militärvorgaben zu beschneiden sind, sondern daß die Einzelstaaten die Mittel zu beschaffen, um das Defizit zu decken und eine Regelung des Finanzverhältnisses der Einzelstaaten zum Reich vorzunehmen.

nung mit. Eine Treppe steher wohnt der pensionierte Postkammerling, der in der Nacht zum Mittwoch gegen 12 Uhr gelinde Schlägerei aus der Wankersfel'schen Wohnung hörte. Er drang dort ein und sah den Wankersfel in einem erregten Aussehen vor sich. Wankersfel hatte ein Messer in der Hand und wollte die Besuche betreten die geschickte Frau, und Wankersfel bemühte sich zu wehren. Während nun die Frau aus einem Nebenzimmer Medizin für den bedauerlicherweise Kranken holen wollte, und Wankersfel fortging, war sie sich zur Uebernahme der Nachtwache bei Wankersfel in seiner Wohnung vollständig angeschlossen, bemühte sich aus einem Fenster auf der Straße zu sehen, um sich zu überzeugen, ob er sich im Besitz und schiere innere Verletzungen zu, so daß er durch die Polizei nach der Charité gebracht werden mußte. Dort ist er bald nach der Aufnahme gestorben.

Wankersfel. Vom Hauptort berichtet die „Magdeburger Zeitung“: Die eigentliche Veranlassung seiner Landbesuchung vom 12. Dezember ist, daß er in „Löhner Kurier“ enthaltene Darstellung aus Anlaß der Verlegung des Händlers Gutter in Langgries. Es wird erzählt, daß der Verleumdung durch die in der Zeitung angeführten Äußerungen des Richterpräsidenten Gutter geschuldet wurde. Satter war beim Wankersfel erkrankt worden.

Die Granate. Bei den Artillerie-Schießungen in Braßchaet mit scharfen Geschossen platte eine Granate kurz vor dem Ziel in den Augenblick, als die beobachtenden Offiziere noch seine Ladung hatten. Einem Offizier wurde die Granate in die Brust gedrückt, einem anderen in der Unterlippe aufgetrieben und mehrere andere leicht verwundet.

Zusammenstoß. Der Draft meidet aus Chicago vom 12. Dezember: Gestern Abend stießen zwei Nobel-Straßenbahnzüge im Washington-Tunnel unter dem Chicagoer Bahnhof zusammen. Beide Züge wurden getrimmert. Drei Passagiere blieben tot, zwölf wurden verletzt. Die Trümmer gestiegen infolge des Umsturzes der Dampfen in Brand.

Personalia. In Frankfurt a. M. ist am Mittwoch des 12. Dez. die Frau v. Hofschild, Wittwe von Max v. Hofschild, gestorben.

Letzte Telegramme.

Hamburg, 13. Dez. Die hiesigen Sozialdemokraten gesehen zum Sonntag sechs Volkseesammlungen ein, um Protest gegen die Tabakfabriksteuer einzulegen.

Bndapest, 12. Dez. Die Verammlung von Universitätsbörern und Delegierten verschiedener Kassen stellte ein Programm für den morgen zu veranlassenden Kongress fest. Die Redner betonten, die Rundgebung bewege lediglich den Dankesausdruck an den Monarchen, die Bürgerlichkeit solle sich nur deshalb nach dem liberalen Klub bewegen, um Werkele zu bitten, die Gesühle des Dankes an den Kaiser des Thrones niederzulegen.

Wien, 12. Dez. Man glaubt, daß morgen die Relation des fünfter Ausschusses zur Verlesung kommen wird, im übrigen verpflichteten sich die Mitglieder auf Ehrenwort, abgesehen Schweigen zu beachten.

London, 12. Dez. Dem „Mentor-Bureau“ wird aus Shanghai berichtet: Hier liegt die Werbung vor, daß zwei japanische Divisionen in einer Gesamtstärke von 25,000 Mann in Shanghai-Queen gelandet sein sollen, in der Absicht, auf Peking vorzurücken. — Nach Meldungen aus Korea hatte der japanische Spiegelschiff in Seoul eine wichtige Konferenz mit dem Könige. Die Demission des nach dem Vorkäufen im Juli von dem König ernannten Regenten gilt für wahrscheinlich. Eine starke Abtheilung der japanischen Truppen wurde von den Japanern bei Kusan geschlagen; die Truppen erlitten große Verluste, zwei ihrer Führer wurden getödtet.

London, 12. Dez. Der Premierminister von Kanada, Thompson, welcher heute der Sitzung des Geheimen Rathes in Windsor bezwohnte und dabei als Mitglied des Rathes vereidigt wurde, verstarb plötzlich im Schlaf. Die Leiche wurde nach einem Zimmer im Clarence-Tower überführt.

London, 12. Dez. Der Brigadier Karawelow und ein General übertrafen bei einer Patrouille 3 Individuen in schmerzlicher Stellung, welche ihre Anfordernng, sich zu ergeben, mit dem Weigern der Gewehr erwiderten. Der Brigadier wurde getödtet, der General schwer verwundet.

Belgrad, 13. Dez. Prozeß Tschobinag. Im weiteren Verlaufe der Verhandlungen wurde das Verhör beendet. Tschobinag stellt jede Teilnahme an Unthun in Abrede. Die Vernehmung wird morgen fortgesetzt.

Yokohama, 12. Dez. Eine Abtheilung der zweiten japanischen Armee besetzte wiederholend Gutschiwa im Norden Port Arturus. Die Chinesen zogen sich zurück.

Washington, 12. Dez. Der Senat beschloß mit 27 gegen 23 Stimmen, die vom Finanzkomitee angenommene Zuckerverordnung nicht zu veranlassen, die betr. Vorlage, welche von dem Komitee als Antrag für die in der letzten Session des Repräsentantenhauses eingebrachte freie Zuckerverordnung empfohlen wurde, legte allen Zuckerverordnungen ein 40prozentiges Zoll auf vorzuziehen und hielt die differenzellen Zölle zu Gunsten des raffinierten Zuckers an.

Wasserstände. († bedeutet über, — unter Null.)

Staat und Uebersicht.	11. Dez.	12. Dez.	13. Dez.	Fall	Wuchs
Artern, Eriekenpegel	+ 0,58	—	—	—	—
Weissenfels, Oberpegel	+ 2,40	+ 2,38	—	—	—
Do. Unterpel	+ 0,24	+ 0,10	14	—	—
Trotha, ...	+ 1,76	13 Dez.	+ 1,60	—	—
Aisleben, Oberpegel	+ 2,36	12 Dez.	+ 2,33	—	—
Do. Unterpel	+ 1,64	—	+ 1,53	11	—
Bernburg, ...	+ 1,52	—	+ 1,50	2	—
Kalle, Oberpegel	+ 0,18	—	+ 0,18	—	—
Do. Unterpel	+ 0,68	—	+ 0,64	—	—

Moldau, Ser. Eger. Elbe.

Ort	11. Dez.	Fall	Wuchs	Ort	11. Dez.	Fall	Wuchs
Budweis	+ 0,56	—	—	Torgau	+ 0,50	—	1
Prag	+ 0,04	12	—	Wittenberg	+ 1,40	2	—
Jungbunzlau	+ 0,02	6	—	Rossau	+ 0,90	2	—
—	+ 0,12	10	—	Barby	+ 1,50	—	—
Pardubitz	+ 0,11	2	—	Magdeburg	+ 1,15	—	—
Brandeis	+ 0,26	3	—	Tangermünde	+ 1,67	—	7
—	+ 0,18	4	—	Wittenberg	+ 1,50	—	—
Leitmeritz	+ 0,18	—	—	Domitz Peg.	+ 0,52	—	—
Aussitz	+ 0,09	—	—	Lauenburg	+ 1,07	3	—
Dresden	+ 1,12	5	—	—	—	—	—

Ansieg: Von den oberen Plätzen werden 23 cm Fall gemeldet. Trotha Treibis.

Vermischtes.

Der Gattin nachgelagert. Eine entsetzliche That, die am 3. Mai 1892 geschah, die dem Ordnungsgemäßen die Ehefrau Wanzel in Berlin bei dem sich befindlichen Dienstherrn Wagenfeld unter Verhülfe des Sautterverlehrs Neumann, hat den Gatten des damaligen Opfers in gesetzlicher Ermächtigung und heute in der Tod getrieben. Wie erinnerlich sein wird, fand der Ehemann bei der Rückkehr von einer Dienstreise seine Frau ermordet vor, und die Mutter des jugendlichen Kindes, Wagenfeld, war durch ein eigenartiges Zusammenreffen diejenige Person, die mit dem Mann zusammen die That betrat. Schon damals hatte die schreckliche That den auf den Wochenschriftler derart niederstürmender Wirkung, daß man sich seinen Geisteszustand fürchte. Die Befürchtung hat sich leider als begründet erwiesen. Der Wochenschriftler Karl Wanzel hat seine Frau und die Gräfinnen an die Leiche der Wanzel nicht mehr gesehen, obwohl er vor dem Wochenschriftler aus dem Leben der Frau eine sehr interessante Geschichte erzählte, die er nach und nach immer wiedererlebte. Erregungen, so daß am 22. Okt. d. J. der Wochenschriftler im Ausbruch und er in die Neue Charité gebracht werden mußte. Trotzdem die Vergehe sich gegen seine Entlassung ausdrücken, nahm die zweite Frau ihn am 4. Dez. in ihre im dritten Stock des Hauses Vorkantale 2 belegene Wohnung.

Gänzlicher Ausverkauf.

Wir lösen unter seit 6 Jahren bestehendes Spezialgeschäft von

Teppichen, Möbelstoffen, Gardinen, Portièren, Tischdecken etc.

vollständig auf. Sämtliche Waaren stehen im Ausverkauf zu so billigen Preisen, daß die denkbar günstigste Gelegenheit zu vorteilhaften Einkäufen abzuholen ist. Der Verkauf zu festen Preisen ohne jeden Abzug und gegen baar findet von 9 Uhr früh bis 7 Uhr abends statt.

A. Drews Nachf. (Paul Meusel & Co.), Gr. Ulrichstr. 52,
Ecke Schulstr., Part. u. I. Etage.
Gardinen-Fabrik, gegründet 1869.

Heinicke & Tegetmeyer

Halle a. S.,
Magdeburgerstr. 9.
Verkaufs-Ausstellung.

Federkasten,
Sammlerkasten,
Saubücherkasten,
Malkasten,
Hähkassen,
Photographiekasten,
Schmuckkasten,
Schreibkasten,
Schreibzeuge,
Schreibalbum,
Briefmappen,
Papierausstattungen,
Photographalbum,
Albums,
Bilderbücher,
Spiele,
Taschenmesser,
Reiszeuge,
Portemonnaies,
sowie andere Federwaren.

Contor- u. Schulartikel.



Stahlpanzer = Geldschranke
feuert, falls und diebstahl
empfindlich sehr widerstandsfähig
J. C. Petzold, Geldschrankfabrik,
Magdeburg, Knechtelbänkenstr. 19.



Leipziger Str. 91. **G. Kohlig,** Leipziger Str. 91.

empfeht zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

Glas-, Porzellan- u. Luxuswaren

in reichster Auswahl bei besten, billigen Preisen.

Glasbuchstaben

mit gewölbter Oberfläche
D. R. P. Nr. 67292 u. 71035

empfeht die
Aktien-Gesellschaft für Glasindustrie
vorm. Friedr. Siemens, Dresden.

Dieselben sind nach neuem Verfahren hergestellt, übertreffen durch ihre Eleganz und eigenartigen Lichtreflexe alle bisherigen Glasbuchstaben bei Weitem und sind dabei nicht theurer, zum Theil bedeutend billiger. Ausserdem werden die Buchstaben in den verschiedensten, auch verzerrten Schriftarten, in milchweiss, schwarz, silber, gold und buntfarbig geliefert.

Lager u. Vertrieb durch die Niederlage der Gesellschaft, Halle a/S., Canaener Weg (Fornsprecher 810) und die Herren G. Kohlig, Leipziger Strasse 91, C. F. Zielke, Bergstrasse 6.

Bambus- und Pfefferrohmmöbel,
Tischen, Etageren, Notenständer, Nähfüsse, Papierfüsse,
Holzwaren, geschnitten,
für Ständeren passend,
Rauchfische, Lutherische, Schirmständer, Rauchservice,
Schreibzeuge, Zeitungsmappen, Garderobe- u. Sandtuchhalter,
Tabakkasten,

Kunstgenusswaren:

Staubelaber, Tafelanlässe, Wägen, Kammern, Schreibzeuge,
Briefbeschwerer, Photographie-Rahmen etc., reichhaltige
Auswahl zu billigsten Preisen.

Albin Hentze, Halle a. S.,
Schmeerstr. 24.

Wagenlaternen

Fabrik und Lager

Lederlack,
Cirage,
Appretur,
Striegeln,
Kardätschen,
Candaren,
Trensen,
Schellen,
Haarschweife
zu Geläuten.



Schlittengeläute

Fabrik und Lager

F. Schäfer, Dachritzstr. 2.

Malvorlagen,

Mal- und Zeichen-Utensilien, Artikel zum Bemalen
in grösster Auswahl zu haben bei

J. Zoebisch, Gr. Steinstraße 82.



H. Müller
Gr. Märkerstr. 3,
nahe am Markt.

Spezialität: Fabrikation und Handlung von Musik-Instrumenten.
Empfeht als Weihnachtsgeschenke in gr. Auswahl: Violinen
von 250 bis 100 Mk., Violinenbogen, Violinenkasten, Weinhold-, Accord-
und Schlag-Zithern, Crommeln in allen Größen, Flöten, Cornetten,
Pistons etc., nur eigene Fabrikate; beste und billigste Bezugsquelle für Musik-
werke zum Drehen und Selbstspielen, als: Serophon Manopon, Victoria,
Symphonion, Bierfidel, Christbaumständer, Albums mit Musik, Zieh-
harmonikas etc. nur guter und solider Ausfertigung, Notenständer etc.

Grösste Puppenwagen, Spielwaren. Billigste
Auswahl. Puppenfüsse, Korbstühle, Blumenfische, Papiere, Stands-
tuch, Arbeitsfüsse sowie alle anderen Korbstwaren
H. Mederake, Giebichstein, Burgstrasse 46.
Jeder Käufer eines Puppenwagens erhält eine Puppe gratis. — Alle
Puppenwagen repariert und garnirt elegant und billig.

Wildhagen'sche
Frauen-Industrie- u. Kunstgewerbe-Schule
Handarbeit-Lehrerinnen-Seminar.
Töchter-Pensionat
Halle a/S., Heinrichstrasse 1.

Unterrichtsfächer in Kursen für: Handnähen, Kunsthandarbeiten, Muster-
zeichnen, Maschinennähen, Wascheisenarbeiten, Schneidern, Putzmachen,
Buchführung. — Deutsch, Litteratur und fremde Sprachen.
In dem vorzüglich empfohlenen Pensionat werden
zum Januar einige Plätze frei.
Auskunft, Prospekte franco durch die
Vorsteherin Fr. Elise Gehrts-Wildhagen.



**Operngucker,
Krimstecher**

mit Gläsern von unübertrefflicher Wir-
kung empfiehlt in reichhaltigster Aus-
wahl billigst

Otto Unbekannt,
Gr. Ulrichstrasse 2.



Zithern,

sowie alle Streich- u.
Metalblas-Instru-
mente, Symphonien,
Polypone, Aristons,
Mund- u. Zithernar-
monikas etc. liefert am
besten u. billigsten die renomirte
Musik-Instrumenten-Fabrik
L. Jacob. Stettigart.
Echte Müller'sche Accorzithern,
in einer Stunde spielbar, nur 15 Mk.
mit Schale. — Illust. Kataloge grat.
u. franco, wobei um gef. Angabe für
welches Instrument gebeten wird.

Die schönsten
Weihnachtsgeschenke
für Kinder sind
Spielsachen mit Musik,
für Erwachsene
Musikwerke jeder Art.
Christbaumständer mit Musik
billigst nur zu haben bei
G. P. R. Jordan, Schulstr. 7,
Piano, Klavier, Harmonium-
und Musikalien-Handlung.

W. Preusser,
Uhrmacher,
Rathhausstrasse 12.
Empfeht mein großes
Lager aller Günstigen
Uhren. — Billigste
Preise. Beste Garantie.
Reparaturen an
Uhren und Musikwerken schnell,
sorgfältig und billig.

Vollst. und Abreiß-
Kalender
sowie alle Arten
Fachkalender
für 1895
hält auf Lager
Otto Hendl, Buchhandlung,
Markt Nr. 24.

Wasche mit Lust!!
Undine.
Pneumatische Sandwaaschmaschine
D. R. G. M. 13754
zum Preise von nur
4 Mark 50 Pfg.
bei
Otto Giseke, Gr. Stein-
strasse 83.

Puppen-Reparaturen
werden nicht und billig ausbezahlt.
F. Gähler, Anhalterstrasse 17.

Für den Anzeigeninhalt verantwortlich: W. König in Halle.

Halle, Druck und Verlag von Otto Hendl.

Mit Unterhaltungsbeilage und 1 Beilage.